

---

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	11
<b>1 Vor dem Start .....</b>	<b>13</b>
1.1 Wie Sie aus Visionen und Ideen konkrete Ziele machen .....	13
1.1.1 Der übliche Weg: Ziele interpretieren .....	14
1.1.2 Der gefährliche Weg: Augen zu und ziellos durch .....	16
1.1.3 Der mutige Weg: Auftraggeber befragen .....	17
1.1.4 Mein Weg: Workshop mit Befragung .....	20
1.2 Ihr Auftraggeber will alles, gestern und hat kein Budget .....	22
1.2.1 Der harte Weg: Loslegen und kämpfen .....	22
1.2.2 Der einfache Weg: Ablehnen .....	24
1.2.3 Der konsequente Weg: Prioritäten vereinbaren .....	25
1.2.4 Mein Weg: Strukturiert und mit A-Prioritäten .....	27
1.3 Brandschutz oder Feuerwehr? Mit Risiken richtig umgehen .....	28
1.3.1 Der ängstliche Weg: Nichts tun .....	29
1.3.2 Der fatale Weg: Blind voraus .....	30
1.3.3 Der sichere Weg: Risiken managen .....	32
1.3.4 Mein Weg: Risiken planen .....	34
1.4 Diese Tools brauchen Sie .....	35
1.4.1 Übersicht: Nützliche Tools .....	35
1.4.2 Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	37
<b>2 Das Projekt planen und organisieren .....</b>	<b>49</b>
2.1 Ihr Projekt ist eine Black Box? Wie Sie das schnell ändern .....	49
2.1.1 Der kurzsichtige Weg: Projekt abgeben .....	50
2.1.2 Der blinde Weg: Im Nebel stochern .....	50
2.1.3 Der erhellende Weg: Strukturen schaffen .....	52
2.1.4 Mein Weg: Mit PSP und Mind Map .....	54
2.2 Terminzusagen im Blindflug – geht das? .....	55
2.2.1 Der Büßer-Weg: Zusagen .....	56
2.2.2 Der radikale Weg: Projekt ablehnen .....	58
2.2.3 Der Weg der Mitte: Planen und verhandeln .....	59
2.2.4 Mein Weg: Verhandeln mit allen Seiten .....	61
2.3 Befugnisse und Verantwortlichkeiten unklar – wie Sie sich positionieren .....	62
2.3.1 Der trotzig Weg: Alles selber machen .....	63
2.3.2 Der zähe Weg: Betteln gehen .....	65
2.3.3 Der mutige Weg: Befugnisse einfordern .....	67
2.3.4 Mein Weg: Befugnisse einfordern .....	71

2.4	Diese Tools brauchen Sie. ....	72
2.4.1	Übersicht: Nützliche Tools. ....	72
2.4.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren. ....	73
<b>3</b>	<b>Verbündete schaffen</b> .....	<b>83</b>
3.1	Ihre Stakeholder – wie Sie Betroffene zu Beteiligten machen .....	83
3.1.1	Der stoische Weg: Ziele umsetzen .....	84
3.1.2	Der zehrende Weg: Ziele neu definieren .....	86
3.1.3	Der Bumerang-Weg: An Auftraggeber delegieren .....	90
3.1.4	Mein Weg: Lastenheft an Wünsche anpassen .....	92
3.2	Wie Sie aus einer Zwangsgemeinschaft ein Team formen .....	93
3.2.1	Der autoritäre Weg: Anweisen .....	93
3.2.2	Der Bohème-Weg: Laissez faire .....	96
3.2.3	Der kooperative Weg: Einbinden und motivieren .....	99
3.2.4	Mein Weg: Alle integrieren .....	101
3.3	Das Management: Ihr Freund und Helfer? .....	103
3.3.1	Der Bulldozer-Weg: Durchbeißen .....	104
3.3.2	Der tückische Weg: Projekte selbst priorisieren .....	106
3.3.3	David-vs.-Goliath-Weg: Management managen .....	108
3.3.4	Mein Weg: Einbindung der Geschäftsführung .....	110
3.4	Diese Tools brauchen Sie. ....	112
3.4.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	112
3.4.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren. ....	114
<b>4</b>	<b>Sicher auf Kurs bleiben</b> .....	<b>131</b>
4.1	Vertrauen ist gut – Controlling ist besser. ....	131
4.1.1	Der Rückzugsweg: Auf eigene Stärken konzentrieren .....	132
4.1.2	Der pragmatische Weg: Spontan agieren .....	134
4.1.3	Der geplante Weg: Prüfen und steuern .....	136
4.1.4	Mein Weg: Einführung von Controlling .....	139
4.2	Das Projekt läuft aus dem Ruder! Qualität, Termin oder Budget halten? .....	141
4.2.1	Der strategische Weg: Den Kunden zum König machen .....	141
4.2.2	Der kostenbewusste Weg: Budget einhalten .....	143
4.2.3	Der Ausweg: Prioritäten definieren .....	144
4.2.4	Mein Weg: Hilfe durch die Geschäftsführung .....	146
4.3	Gestern Mont Blanc, heute Everest. Der richtige Umgang mit Moving Targets ...	147
4.3.1	Der lange Weg: Qualität aufstocken .....	148
4.3.2	Der starre Weg: Qualität einfrieren .....	150
4.3.3	Der flexible Weg: Prioritäten sicher stellen .....	151
4.3.4	Mein Weg: Mit Lenkungskreis zum Ziel .....	154

4.4	Diese Tools brauchen Sie.....	155
4.4.1	Übersicht: Nützliche Tools.....	155
4.4.2	Die besten Tools – wie sie funktionieren.....	156
<b>5</b>	<b>Das Projektende gestalten</b> .....	<b>161</b>
5.1	Alles fast fertig – wie Sie das 95-Prozent-Syndrom umschiffen.....	161
5.1.1	Der korrekte Weg: Nur 100 Prozent = fertig.....	162
5.1.2	Der abgestimmte Weg: Übergabe verhandeln.....	163
5.1.3	Der intensive Weg: Mehr Ressourcen fordern.....	165
5.1.4	Mein Weg: Übergabe verhandeln.....	167
5.2	Nach dem Projekt ist vor dem Projekt: Ergebnisse und Erfahrungen sichern....	168
5.2.1	Der übliche Weg: Das Alte = vorbei.....	168
5.2.2	Der mühsame Weg: Das Alte und das Neue parallel.....	170
5.2.3	Schritt-für-Schritt-Weg: Das Alte abschließen, dann das Neue.....	171
5.2.4	Mein Weg: Erst das Alte, dann das Neue.....	172
5.3	Diese Tools brauchen Sie.....	173
5.3.1	Übersicht: Nützliche Tools.....	173
5.3.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren.....	174
<b>6</b>	<b>Agiles Projektmanagement</b> .....	<b>177</b>
6.1	Wie kann ich mein Projekt agil managen?.....	178
6.1.1	Der klassische Weg: alles klären und planen.....	179
6.1.2	Der agile Weg: planen und umsetzen in »Scrum Sprints«.....	181
6.1.3	Der Mittelweg: Pilot- und Folgeprojekte mit Reviewschleifen.....	186
6.1.4	Mein Weg: Pilot- und Folgeprojekte mit Reviewschleifen.....	189
6.2	Diese Tools brauchen Sie.....	192
6.2.1	Übersicht: Nützliche Tools.....	192
6.2.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren.....	192
	Abbildungsverzeichnis.....	195
	Stichwortverzeichnis.....	197